

Interview

# Symbiose zwischen Chemie und Technik

**Der Desinfektionsmittel-Spezialist Orochemie in Kornwestheim nahe Stuttgart entwickelt und produziert für Dürr Dental Desinfektions- und Reinigungsmittel sowie Röntgenfilmentwicklungskemikalien. Christian Pflug, Geschäftsführer der Orochemie, und Dr. Carsten Barnowski, Leitung Produktmanagement für Hygiene und Fotochemie bei Dürr Dental, sprachen im Interview mit der Dentalzeitung über Art und Bedeutung der Zusammenarbeit der schwäbischen Unternehmen und der Relevanz von hochqualitativen Hygieneprodukten in der Praxis.**



▲ Dr. Carsten Barnowski (Dürr Dental), Christian Pflug (Orochemie) und Kristin Jahn (Redaktion Dentalzeitung) beim Interview im Werk von Orochemie in Kornwestheim.

**Erzählen Sie etwas über die Anfänge von Orochemie. Wie ist das Unternehmen entstanden und was sind die entscheidenden Wegmarken der letzten 40 Jahre?**

**Christian Pflug:** Dürr Dental hat zu Beginn der 60er-Jahre die weltweit erste dentale Spraynebelabsaugung entwickelt und auf den Markt gebracht. Dabei wird Blut, Dentin und Speichel abgesaugt. In diesem Medium befinden sich Mikroorganismen und können sich dort sehr gut vermehren. Dies führte zu einer geruchlichen Belästigung innerhalb der Praxis sowie zu einer potenziellen Ge-

fährdung von Patient und Praxispersonal. Dagegen musste Abhilfe durch ein Desinfektionsmittel geschaffen werden. Vor diesem Hintergrund wurde 1965 die Firma Orochemie von Herrn Walter Dürr und Herrn Ludwig Pflug gegründet. Als erstes Produkt wurde Orotol, das weltweit erste Sauganlagendesinfektionspräparat, entwickelt. In den 70er-Jahren brachte Dürr Dental Röntgenfilmentwicklungsmaschinen und Orochemie die hierauf optimal abgestimmten Röntgenfilmchemikalien sowie Reinigungspräparate auf den Markt. 1986 wurde dann die Dürr System-Hygiene entwickelt und

als innovatives Hygienesystem erfolgreich etabliert. Heute sind wir mit unserem Hygienesystem in Deutschland Marktführer. Seitdem entwickeln wir jährlich weitere innovative Produkte. Orochemie beschäftigt in Kornwestheim 90 Mitarbeiter, von denen alleine 12 im Bereich Forschung und Entwicklung tätig sind.

**Dr. Carsten Barnowski:** Dürr Dental bietet heute ein Komplettsystem sowie kompetente Dienstleistungen an, mit denen der Zahnarzt alle notwendigen Hygienemaßnahmen durchführen kann.

**Die Orochemie ist seit 2008 Teil der neugegründeten Dürr Dental Gruppe. In welchem Bereich profitieren beide Unternehmen voneinander und welche Synergien ergeben sich daraus?**

**Herr Pflug:** Dürr Dental entwickelt die dentale Technik und Orochemie die hierauf abgestimmten chemischen Produkte. So gibt es zum Beispiel bei Absauganlagen vieles zu beachten. Geeignete Materialverträglichkeiten und äußerst geringe Schaumentwicklung müssen gewährleistet sein. Nur so ist eine lange Lebensdauer des Inventars sicherzustellen. Heute stimmen wir bereits bei der Neuentwicklung von Saugsystemen die Komponenten aufeinander ab. Dies trifft auch auf Röntgenfilmentwicklungsmaschinen und die entsprechenden Entwicklungschemikalien zu. Nur so kann die Röntgendosis möglichst gering gehalten werden, bei gleichzeitiger brillanter Bild-